

# Linzer Diözesanblatt

155. Jahrgang

1. Dezember 2009

Nr. 6

## 60. Weihnachts- und Neujahrswunsch

Ein Kalenderjahr geht wieder seinem Ende entgegen. Mit dem ersten Adventsonntag hat bereits ein neues Kirchenjahr begonnen. Ich möchte diese Gelegenheit wahrnehmen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen zu danken, weil sie durch ihren engagierten Einsatz in pastoralen, caritativen und administrativen Tätigkeitsbereichen wesentlich dazu beigetragen haben, in unserer Diözese eine kirchliche Gemeinschaft erfahrbar zu machen, die als Kirche nah bei den Menschen ist. Das erlebe ich mit großer Freude bei zahlreichen Begegnungen und Veranstaltungen in den Pfarren und Ordensgemeinschaften sowie in diversen Einrichtungen. Immer wieder darf ich sehen, mit welchem großem Einsatz auch die Laien, in haupt- oder ehrenamtlichen Funktionen, ihren wichtigen Beitrag für den guten Fortgang erbringen.

Wir stehen nun im Jahr des Priesters, das Papst Benedikt XVI. ausgerufen hat. Sehr herzlich danke ich darum allen Mitbrüdern im priesterlichen und diakonalen Dienst und auch allen Ordensleuten für ihr klares Zeugnis des Glaubens und der Liebe. Besonders danke ich für viele Bemühungen, mit jenen Menschen wieder ins Gespräch zu kommen, die sich in der Kirche nicht mehr beheimatet fühlen oder den Kontakt zu ihr bereits verloren haben.

Für das Jahr 2010 wünsche ich allen in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern tätigen Frauen,

Männern und Jugendlichen Freude daran, ihren Glauben im Gebet, durch die Schriftlesung, in der Feier der Sakramente sowie in Gesprächen zu erneuern und zu vertiefen. Möge das Jahr des Priesters für uns alle eine Einladung sein, um durch unser Leben und Gebet Initiativen zu setzen, die der Weckung und Förderung von geistlichen Berufen dienlich sind. Die vertiefte, lebendige Beziehung zu Christus wird unsere Augen, Ohren und Herzen immer mehr öffnen für die inneren und äußeren Nöte der Menschen und uns ermutigen zum Teilen unseres Glaubens sowie zum Einsatz für mehr sozialen Zusammenhalt. Ebenso wird uns dadurch geschenkt, dass wir im Dialog Missverständnisse und Gegensätze überwinden und so in unserer Diözese immer mehr zu einer Einheit miteinander und füreinander gelangen.

Mit großer Dankbarkeit wünsche ich allen gute Tage der Vorbereitung und dann ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge uns ein tiefes Erfüllte sein von der Nähe des Gottessohnes geschenkt werden, der uns als Mensch in allem gleich geworden ist, ausgenommen die Sünde. Er möge uns auch im Neuen Jahr Frieden und reichen Segen schenken.

+ Ludwig Schwarz SDB  
Bischof von Linz

## Inhalt

- |  |   |
|--|---|
| 60. Weihnachts- und Neujahrswunsch                   | 66. Osteuropasammlung 2009              |
| 61. Bericht aus der Dechantenkonferenz               | 67. Personelle Veränderungswünsche 2009 |
| 62. Die kirchliche Begräbnisfeier                    | 68. Personen-Nachrichten                |
| 63. Pfarrbesuche – Visitationen                      | 69. Termine                             |
| 64. Aktion „sei so frei / Bruder in Not“             | 70. Hinweise                            |
| 65. Epiphaniekollekte für Priester aus allen Völkern | Impressum                               |

4010 Linz, Postfach 251

<http://www.dioezese-linz.at>

Telefon (0732) 772676



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## 61. Bericht aus der Dechantenkonferenz

Die Herbst-Dechantenkonferenz fand am 16. und 17. September 2009 im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

1. **Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB** informiert über aktuelle Entwicklungen und Anliegen. Er berichtet über die Klausurtagung der Österreichischen Bischöfe in Rom und über das Treffen mit Papst Benedikt XVI. und den Präfekten verschiedener Kongregationen. Weitere Punkte sind die Initiativen rund um das Jahr des Priesters und die Entpflichtung von Mag. Ferdinand Kaineder als Pressesprecher und Leiter des Kommunikationsbüros.

2. Es werden Überlegungen bezüglich eines möglichen **diözesanen Jahresthemas für das Arbeitsjahr 2011/2012** angestellt.

3. Dr. Martin Füreder und Dir.in Mag.a Brigitte Gruber-Aichberger berichten über konkrete Erfahrungen mit der **Beteiligung von Dechanten bei Personalbesetzungen** und weisen auf die entsprechende Vereinbarung (LDBI. 150, 2004, Art. 93) hin.

4. Verschiedene Anliegen der Mitglieder der Dechantenkonferenz werden besprochen. Die Anliegen reichen dabei von Fragen bezüglich der Durchführung von Reversionen bis zu den Kollektivvertragsverhandlungen und der Berufungspastoral. Auch zahlreiche andere Themen werden behandelt.

5. Der Kontakt zwischen Pfarrseelsorger/innen und Religionslehrer/innen kommt unter dem Titel **„Brücke zwischen Pfarre und Schule“** zur Sprache. Nach Referaten von Rektor Dr. Christoph Baumgar-

tinger, FI Marianne Jungbauer und FI Mag. Willibald Burgstaller und verschiedenen Erfahrungsberichten wird das Thema in Gruppengesprächen behandelt.

6. Dechant Mag. Helmut Part berichtet über die Überlegungen des Arbeitsausschusses zum Thema **Mess-Intentionen**, wobei neben finanziellen Überlegungen auch die damit verbundenen theologischen Fragen angesprochen werden.

7. Generalvikar Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem berichtet über die Ziele des **diözesanen Zukunftsprozesses** und deren konkrete Umsetzung. Es folgen die Berichte der **Amtsleiter/innen** Ordinariatskanzler Mag. Johann Hainzl, Pastoralamtsdirektor Msgr. Wilhelm Vieböck, Caritasdirektor Mathias Mühlberger, Finanzdirektor Mag. Siegfried Primetshofer sowie den Verantwortlichen der Personalstelle. Diözesanjugendseelsorger Mag. Jakob Eckerstorfer OPraem informiert über aktuelle Angebote der Kinder- und Jugendseelsorge in der Diözese.

8. Generaldechant Mag. Franz Wild referiert über Themen der Arbeitsausschusssitzungen und über die **Dechantenernennungen** seit der letzten Sitzung: P. Mag. Josef Kamplleitner CSsR folgt Josef Friedl als Dechant des Dekanats Schwanenstadt und Mag. Johann Wimmer folgt P. Hubert Habermaier als Dechant des Dekanats Wels-Land.

Die nächsten Dechantenkonferenzen finden am 18. März 2010 und am 16./17. September 2010 im Bildungshaus Schloss Puchberg statt.

## 62. Die kirchliche Begräbnisfeier

**Zweite authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio typica 1969**

**Verbindliche Neuausgabe des Feierbuches und neue Pastorale Einführung**

Im Jahr 1972 wurde die amtliche deutsche Ausgabe des Rituale-Faszikel „Die kirchliche Begräbnisfeier“

approbiert und konfirmiert und konnte so im Jahr 1973 veröffentlicht werden. Aufgrund des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels sowie der pastoralen Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte haben die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes dieses Buch jetzt einer Revision unterzo-

gen. Grundlage dieser Neuausgabe ist der „Ordo exsequiarum“ von 1969, der bereits für die deutschsprachige Ausgabe von 1972/1973 maßgeblich war. Für Österreich wurde die zweite authentische Ausgabe „Die kirchliche Begräbnisfeier“ durch die Österreichische Bischofskonferenz am 6. November 2008 approbiert und durch die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung am 9. Juli 2009. Prot. N. 633/09/L rekonstruiert.

Die Neuausgabe der kirchlichen Begräbnisfeier enthält die römischen **Praenotanda**, die grundlegende Hinweise zum Verständnis und zur Feier des

kirchlichen Begräbnisses geben. Die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes haben zusätzlich eine eigene **Pastorale Einführung** erarbeitet, die die Hinweise der römischen Praenotanda aufgreift und für das deutsche Sprachgebiet konkretisiert. Die Pastorale Einführung der Bischöfe wurde veröffentlicht in der Reihe Arbeitshilfen als Heft Nr. 232, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bonn 2009.

Die zweite authentische Ausgabe „Die kirchliche Begräbnisfeier“ tritt mit dem 1. Adventssonntag, dem 29. November 2009, an die Stelle der Ausgabe von 1972/1973.

### 63. Pfarrbesuche – Visitationen 2010

#### Visitationen durch

#### **Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB**

30./31. Jänner	Weilbach
21. Februar	Schleißheim
27./28. Feb.	Reichersberg
13./14. März	Linz-St. Peter
20./21. März	Thalheim b. Wels
27./28. März	Ottmang und Thomasroith
17./18. April	Weyregg
24./25. April	Neumarkt i. H.
30. April/1. Mai	Liebenau
8./9. Mai	Wippenham
29. Mai	St. Pankraz
5./6. Juni	Vorderweißenbach
19./20. Juni	Pergkirchen
27. Juni	St. Thomas a. Bl.
10./11. Juli	Gramastetten
9./10. Oktober	Putzleinsdorf

16./17. Oktober	St. Ulrich
23./24. Oktober	Mauerkirchen
30./31. Oktober	Steyr-Gleink
6./7. November	Mettmach

#### Visitationen durch Generalvikar

#### **Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem**

17./18. April	Stroheim
18./19. September	Ohlsdorf
2./3. Oktober	Kirchberg b. Linz
16./17. Oktober	Klaus

#### Visitationen durch Bischofsvikar

#### **Msgr. Wilhelm Vieböck**

17./18. April	Neukirchen b. Lambach
1. Mai	Diersbach
12./13. Juni	Kirchschlag

## 64. Aktion „sei so frei / Bruder in Not“

Die **Katholische Männerbewegung** der Diözese Linz bittet im Dezember wieder um Ihren Beitrag für die jährliche SEI SO FREI®-Adventsammlung. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre großartige Unterstützung unserer Aktion im vergangenen Jahr.

**Unter dem Motto „Bildung ist ein Stück vom Glück“ unterstützt die Katholische Männerbewegung im Advent 2009 Bildungsprojekte für Frauen in Mosambik.**

Wir fördern Programme und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor allem in Afrika und Lateinamerika. Die Durchführung erfolgt durch langjährige Partner vor Ort.

Im letzten Jahr waren es **61 Programme und Projekte** in **14 Ländern**, u.a. in Brasilien, Guatemala, Nicaragua, Mosambik, Tansania und Uganda mit einer Gesamtsumme von **1.853.433,59 Euro**.

Einen detaillierten Bericht schicken wir auf Wunsch gerne zu!

Spenden an SEI SO FREI® sind seit 1. Jänner 2009 steuerlich absetzbar. Detailinformationen dazu finden Sie im Materialpaket Ihrer Pfarre, auf unserer Homepage oder werden Ihnen von uns gerne zugeschickt.

Materialien zur Adventsammlung erhalten Sie bei: SEI SO FREI® - Katholische Männerbewegung Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz Telefon: 0732/7610-3463, Fax: 0732/7610-3779, E-Mail: seisofrei@dioezese-linz.at, Web: www.seisofrei.at. Für weitere Informationen stehen Christa Priller (Materialbestellungen) und Josef Geißler (Öffentlichkeitsarbeit) gerne zur Verfügung.

Bitte helfen Sie uns auch heuer wieder bei unserer Adventsammlung!

Wir ersuchen um Einzahlung des Sammelergebnisses auf das Spendenkonto Nr. 691733 der HYPO Landesbank, (BLZ 54.000), Verwendungszweck: Adventsammlung 2009 – 0434

## 65. Epiphaniekollekte für Priester aus allen Völkern

Der 6. Jänner, das Hochfest der Erscheinung des Herrn, ist das älteste Missionsfest der katholischen Kirche. Bereits seit mehreren Jahrzehnten sammelt Missio (die Päpstlichen Missionswerke) an diesem Tag für die Ausbildung von Priesterseminaristen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien.

Die Epiphanie-Kollekte trägt entscheidend dazu bei, dass junge Männer aus allen Völkern, die zum Dienst als Priester berufen sind, unabhängig von ihrer finanziellen Situation einen Platz in einem Priesterseminar bekommen.

Wichtig dabei ist zu beachten, dass die Sammlung der Sternsinger eine Haussammlung ist und den Projekten der Dreikönigsaktion zugute kommt. Die Kirchensammlung am 6. Jänner soll, auch wenn daran Sternsinger beteiligt sind, an Missio überwiesen werden und unterstützt die Priesterausbildung. Dies wurde auch von Missio und der Dreikönigsakti-

on so vereinbart.

Missio hat außerdem die Möglichkeit geschaffen, eine vierjährige Patenschaft für einen Priesterseminaristen in Afrika, Asien, Ozeanien oder Lateinamerika zu übernehmen, bis dieser zum Priester geweiht wird. Eine derartige Patenschaft kostet 47,50 Euro pro Monat oder 570,- Euro pro Jahr. Es kann auch eine Gruppe (z.B. die KMB in einer Pfarre) eine derartige Patenschaft übernehmen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an: Missio – Linz, Helga Prühlinger, Tel.: 0650/29 09 976 bzw. 0732 / 77 26 76 – 1145, E-Mail: linz@missio.at  
Wir ersuchen, die Sammelergebnisse der **Kollekten zugunsten von Missio – Päpstliche Missionswerke in Österreich** (Epiphaniekollekte, Missionssonntag und Krippenopfer) ausschließlich auf das im Kollektenkalender angegebene **Konto von Missio Linz (PSK 1693.409, BLZ 60000)** einzuzahlen.

## 66. Osteuropasammlung 2010

### Fonds zur Finanzierung pastoraler Projekte in Mittel- und Osteuropa und Caritas der Diözese Linz

Die Kirche im Osten Europas braucht unsere Solidarität

Am Sonntag, den 31. Jänner, bitten Osthilfe-Fonds und Caritas Auslandshilfe zusammen um Unterstützung für Menschen in Mittel- und Osteuropa. Die katholische Kirche ist in unseren Partnerdiözesen in Rumänien, Weißrussland, Bosnien & Herzegowina und Tschechien immer noch im Aufbau. Sie braucht unsere Solidarität, um wichtige Aufgaben für die Menschen vor Ort zu übernehmen. Aus den Mitteln der Osteuropa-Sammlung werden pastora-

le Aufgaben, wie kirchliche Jugendarbeit oder die Ausbildung von ReligionslehrerInnen, und soziale Projekte, wie Einrichtungen für Straßenkinder oder Armenküchen, gefördert.

Osthilfe-Fonds und Caritas bitten Sie, diese Sammlung in Ihren Pfarren zu unterstützen. Der Bestellbrief für Materialien ergeht an alle Pfarren. MitarbeiterInnen von Osthilfe-Fonds und Caritas Auslandshilfe informieren gerne im Rahmen von Gottesdiensten und Veranstaltungen genauer über die Arbeit. Auskünfte unter 0732-7610-2161 bzw. [auslandshilfe@caritas-linz.at](mailto:auslandshilfe@caritas-linz.at) oder [osthilfefonds@dioezese-linz.at](mailto:osthilfefonds@dioezese-linz.at).

## 67. Personelle Veränderungswünsche 2010

**Priester**, die mit 1. September 2010 ihren Aufgabenbereich verändern wollen, werden gebeten, dies spätestens bis **11. Jänner 2010** dem Generalvikar und dem Dechant schriftlich mitzuteilen. Das gilt auch für Priester, die um Emeritierung ansuchen wollen (siehe LDBl., 144, 1998, Nr. 40 [Priesterdienstordnung] und LDBl., 154, 2008, Nr. 33 [Emeritierungs- und Pensionsregelung für Priester]). Erste schon geklärte Ausschreibungen werden im LDBl. vom 1. Februar 2010 erfolgen, weitere in den

Ausgaben von „informiert“.

**MitarbeiterInnen bei Pastorale Berufe**, die mit 1. September 2010 ihren Aufgabenbereich verändern wollen, werden gebeten, dies bis **20. Jänner 2010** der Abteilung Pastorale Berufe und dem Dechant schriftlich mitzuteilen.

Neue Ansuchen um PastoralassistentInnen oder DekanatsjugendleiterInnen müssen bis **1. März 2010** bei Pastorale Berufe eingelangt sein.

## 68. Personen-Nachrichten

### *Domkapitel*

Die Emeritierung von **Prälat Josef Mayr** als Domdechant wurde mit 30. September 2009 rechts- wirksam. Er bleibt weiterhin Verwalter der Güter

des Domkapitels.

Auf Vorschlag des Domkapitels hat der Diözesanbischof mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 2009 **Rektor Dr. Christoph Baumgartinger** (bisher ma-

rianischer Kanonikus) zum Domkapitular kaiserlicher Stiftung ernannt. **Regens Dr. Johann Hintermaier** wurde in das Domkapitel berufen und zum Domkapitular bischöflicher Stiftung (marianischer Kanonikus) ernannt.

Aufgaben innerhalb des Domkapitels wurden neu verteilt:

Der bisherige Domkustos **Msgr. Wilhelm Vieböck** wurde Domdechant. **Prälat Mag. Maximilian Mitterdorfer** wurde Domkustos und Notar des Domkapitels.

#### *Kollegiatstift Mattighofen*

Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB hat mit Rechtswirksamkeit vom 22. November 2009 **KonsR Walter Heinzl** zum Ehrenkanoniker des Kapitels zur Aufnahme Mariens in den Himmel in Mattighofen ernannt.

#### *Dechanten*

**GR Mag. P. Josef Kampleitner CSsR**, Pfarrer in Maria Puchheim, wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 2009 zum Dechant des Dekanates Schwanenstadt.

**KonsR Mag. Franz Starlinger**, Pfarrer in Laakirchen, Pfarrprovisor von Roitham und Pfarrmoderator von Steyermühl, wurde mit 1. November 2009 für ein weiteres Quinquennium als Dechant für das Dekanat Gmunden bestätigt.

**Mag. Johann Wimmer**, Pfarrer in Bad Schallerbach, wurde mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 2009 zum Dechant des Dekanates Wels-Land in Nachfolge von **KonsR P. Hubert Habermaier OSB** bestellt.

#### *Pfarrerernennung*

Mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 2009 wurde **GR Mag. P. Severin Kranabitzl OCist** zum Pfarrer in Kirchdorf a.d. Krems ernannt (bisher Pfarrprovisor).

#### *Veränderungen in den Pfarren*

**Felix Ikeagwuchi Agbara** wurde mit 1. September 2008 als Kooperator für das Dekanat Braunau bestellt.

**Dr. Moses Valentine Chukwujekwu** wurde mit 1. November 2009 als Kooperator in Bruckmühl und von Ottnang bestellt und als Kooperator des Dekanates Schwanenstadt entpflichtet.

**MMag. Walter Dorfer** wurde mit 1. November 2009 als Kooperator in Vöcklamarkt bestellt und als Kooperator in Grein entpflichtet.

**P. Gabriel Ertl OCist** wurde mit 1. Oktober 2009 Pfarrprovisor von Leonstein in Nachfolge von **GR Mag. P. Florian Kiniger OCist**, der Pfarrer in Micheldorf bleibt.

**Hippolytus Ikechukwu Ezenwa SMMM**, Umuahia-Nigeria, wurde mit 1. November 2009 als Kooperator in Gafrenz und für weitere Aufgaben im Dekanat Weyer bestellt und als Krankenhaus- und Altenheimseelsorger in Braunau entpflichtet.

**Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger**, Rektor und Professor an der Katholischen-Theologischen Privatuniversität sowie Umweltsprecher der Diözese Linz, wurde mit 30. September 2009 als Kurat von Oftring entpflichtet.

**Mag. P. Lukas Six OSB**, Prior im Stift Lambach, wurde mit 1. Oktober 2009 als Kurat der Pfarre Lambach bestellt und als Kooperator entpflichtet.

**P. Franz Wenigwieser OFM** bisher Pfarrmoderator in Reichenau wird dort mit 1. Dezember 2009 Pfarrprovisor.

#### *Ständige Diakone*

**Dipl. Päd. Johannes M. Felberbauer BEd** übernahm mit dem Tag seiner Diakonatsweihe am 11. Oktober 2009 ehrenamtlich diakonale Dienste in der Schulseelsorge neben seiner Tätigkeit als Lehrer in der Schule der Franziskanerinnen in Ried und in der Heimatpfarre Hohenzell.

**Mag. Martin Rögner**, Pfarrassistent in Gafrenz, übernahm mit dem Tag seiner Diakonatsweihe am 17. Oktober 2009 zusätzlich ehrenamtlich diakonale Dienste.

#### *Verstorbene*

**KonsR Josef Ortmaier**, Pfarrer i. R. und Ehrenbürger von Gutau und Roitham, ist am 2. September 2009 verstorben.

KonsR Ortmaier wurde am 31. Oktober 1920 in Marchtrenk geboren, studierte am Gymnasium Petrinum und maturierte nach dessen Auflösung am Staatsgymnasium in Linz und ist 1940 ins Priesterseminar (damals in Wilhering) eingetreten. 1940

folgte die Einberufung zum Arbeitsdienst und im Februar 1941 zum Militärdienst als Sanitäter in Russland, Frankreich, Italien und Kroatien.

Nach seiner Heimkehr 1945 setzte er sein Studium im Priesterseminar fort und wurde am 29. Juni 1948 zum Priester geweiht. Er war in der Zeit von 1948 bis 1955 Präfekt am Koll. Petrinum. Anschließend war er Kooperator in Freistadt. 1957 wurde er zuerst Provisor und dann Pfarrer in Gutau. 1966 kam er nach Linz und war Pfarrkurat in Linz-Guter Hirte. Dann übernahm er den Aufbau der neu errichteten Seelsorgestelle Linz-St. Franziskus, wo er 1976 als erster Pfarrer installiert wurde. Von 1977 bis 1998 wirkte er als Pfarrer in Roitham. In seiner Pension übersiedelte er wieder nach Linz, ab 1999 half er als Krankenhausseelsorger bei den Barmherzigen Schwestern, wo er in den letzten Jahren auch wohnte.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 11. September 2009, in der Kirche der Barmherzigen Schwestern Linz statt. Die Beisetzung erfolgte am Barbarafriedhof.

**KonsR Rudolf Loidl**, Pfarrer i. R., ist am 17. September 2009 verstorben.

KonsR Rudolf Loidl wurde am 20. März 1923 in Linz geboren, besuchte das Jesuitenkolleg am Freinberg und das Bundesgymnasium in Linz. 1942 wurde er zur Wehrmacht einberufen, leistete Kriegsdienst als Funker in Frankreich und wurde verwundet. Nach der Lazarettbehandlung kam er an die Front und wurde 1945 gefangen genommen. Nach der Entlassung hat er das Theologiestudium begonnen und wurde 1949 zum Priester geweiht.

Er war Kooperator in Pregarten, Rainbach i. M., Linz-St. Konrad, Provisor in Lindach und Kooperator-Expositus in Steyrermühl. 1963 wurde er zum Pfarrer von Pinsdorf bestellt, wo er bis zu seiner Pensionierung 2001 gewirkt hat. Danach wohnte er in Bad Ischl. Im Juli 2009 konnte er noch sein diamantenes Priesterjubiläum feiern.

Das Begräbnis fand am 23. September 2009 in der Pfarrkirche Pinsdorf statt. Die Beisetzung erfolgte im Priestergrab am Friedhof Pinsdorf.

**KonsR Alfred Hohensinn**, Pfarrer i. R., ist am 20. September 2009 verstorben.

KonsR Alfred Hohensinn wurde am 12. Dezember 1934 in Ried i.l. geboren, erlernte den Beruf des

Kleidermachers und maturierte 1962 nach dem Besuch der Arbeitermittelschule. Anschließend trat er in das Linzer Priesterseminar ein und wurde 1969 zum Priester geweiht.

Er war Kooperator in Diersbach, Gunskirchen, Liebenau, Pfarradministrator in Geinberg und Provisor in Weilbach. 1983 wurde er zum Pfarradministrator und 1984 zum Pfarrer von Schardenberg bestellt, wo er bis zu seiner Pensionierung 2002 als Pfarr- und Wallfahrtsseelsorger gewirkt hat. Danach übersiedelte er nach Auerbach in Deutschland, wo er als Hausgeistlicher im Mutterhaus der Schulwestern v. Unserer Lieben Frau tätig war. Im Oktober 2007 kam er nach Hofkirchen i. Mkr. und half in Hofkirchen sowie in den Pfarren der Umgebung aus.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 26. September 2009 in der Pfarrkirche Schardenberg statt. Anschließend erfolgte die Beisetzung im Priestergrab auf dem Friedhof Schardenberg.

**KonsR Alfred Eggl**, Pfarrer i. R., Ehrenbürger von Zell an der Pram, ist am 25. September 2009 verstorben.

KonsR Alfred Eggl wurde am 13. August 1916 in Attnang Puchheim geboren, maturierte in Katzelsdorf / NÖ und studierte an der Ordenshochschule der Redemptoristen in Mautern / Stmk. Er wurde 1939 zum Kriegsdienst einberufen. Nach seiner Entlassung aus britischer Gefangenschaft 1945 studierte er am Linzer Priesterseminar. 1948 wurde er in Linz zum Priester geweiht.

Er war Kooperator in Windischgarsten, Alkoven und Eferding. 1955 wurde er zum Pfarrer von Eggerding und von 1962 bis zu seiner Pensionierung 1987 zum Pfarrer von Zell an der Pram bestellt. In seinem Ruhestand übersiedelte er ins Heim St. Klara in Vöcklabruck, wo er als Hausseelsorger und bei zahlreichen Aushilfen in der Umgebung sehr segensreich gewirkt hat.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 1. Oktober 2009 in der Basilika Maria Puchheim statt. Anschließend erfolgte die Beisetzung am Friedhof in Attnang.

**GR P. Albert Schrode O.C.S.O.**, Ökonom im Stift Engelszell, ist am 14. Oktober 2009 verstorben.

P. Albert wurde am 6. April 1922 im schwäbischen Unterstadion geboren. Als 13-Jähriger kam er in das

Trappistenkloster Mariastern in Banja Luka, war Oblatenschüler und dann Novize. Im Krieg war er Sanitäter, als Kriegsgefangener konnte er in Frankreich Theologie studieren. 1947 legte er die feierliche Profess ab und wurde 1949 zum Priester geweiht. 1951/52 kam er nach Engelszell. Pater Albert war als Verantwortlicher für die Gebäude und die Wirtschaft des Klosters Engelszell sehr bekannt. Für Mariastern, das geliebte Kloster seiner Jugend im damaligen Jugoslawien, leistete er große Hilfe, besonders nach dem schweren Erdbeben.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 17. Oktober 2009 in der Stiftskirche Engelszell statt. Die Beisetzung erfolgte anschließend am Klosterfriedhof.

**Msgr. Franz Hehenberger**, Priester der Diözese St. Pölten, Seelsorger im Kloster der Schwestern in Baumgartenberg, ist am 24. Oktober 2009 verstorben.

Msgr. Franz Hehenberger wurde am 28. Jänner 1917 in Oed/NÖ geboren, maturierte im Stiftsgymnasium Seitenstetten und studierte in Innsbruck Theologie und Philosophie. Am 1. Februar 1940 musste er einrücken. Während des Krieges wurde er am 23. März 1940 zum Priester geweiht und leistete Kriegsdienst als Sanitäter. Seit 1946 war er Seelsorger in der Diözese St. Pölten und Religionsprofessor an der LBA St. Pölten und von 1963 bis 1977 Rektor im Seminar Seitenstetten. 1978 ging er in Pension und kam zu den Schwestern vom Guten Hirten nach Baumgartenberg, wo sein seelsorgliches Bemühen allen Bewohnern des Klosters galt. In seiner Krankheit wurde er bis zum Lebensende liebevoll betreut.

Das Begräbnis fand am 31. Oktober 2009 in der Pfarrkirche Oed statt. Die Beisetzung erfolgte im Priestergrab am Friedhof in Oed.

**Dr. P. Gregor Humer OSB**, Pfarrer i. R., Ehrenbürger von Steinerkirchen und Fischlham, ist am 31. Oktober 2009 in Wels verstorben

Johann Nepomuk Humer wurde am 24. März 1932 in Vorchdorf geboren. Er besuchte von 1946 bis 1952 das Stiftsgymnasium in Kremsmünster. P. Gregor Humer trat ins Stift Kremsmünster ein, legte am 18. August 1956 die ewige Profess ab und wurde am 31. Juli 1957 zum Priester geweiht. Anschließend war er Kaplan in Vorchdorf und von 1959 bis 1965 Professor am Gymnasium und Präfekt im Konvikt. Von 1965 an war er Pfarrer von Steinerkirchen und ab 1968 auch Provisor von Fischlham. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 wirkte er dort mit großer Hingabe. P. Gregor war durch viele Jahre diözesaner Mitarbeiter z. B. Geistlicher Assistent des Referates Pfarrgemeinderäte der Diözese. Im Jahr 2001 verbrachte er eine "Halbjahresrast" im Kloster Gut Aich, kehrte 2002 ins Stift zurück und übernahm das Amt des Gastmeisters bis zu seiner schweren Erkrankung im Jänner 2008. In dieser Zeit sammelte er die Briefe seines Vaters aus dem Zweiten Weltkrieg und gab sie als Buch heraus. Das letzte Jahr verbrachte er im Altenheim der Benediktinerinnen von Steinerkirchen, wo er liebevoll betreut wurde.

Der Begräbnisgottesdienst fand am 6. November 2009 in der Stiftskirche Kremsmünster statt. Die Beisetzung erfolgte anschließend im Klosterfriedhof.

## 69. Termine

### ● Sprechtag des Diözesanbischofs für Priester und Diakone 2010

Bischof Dr. Ludwig Schwarz hat in seinem Kalender für das Jahr 2010 wieder einige Termine für Gespräche mit Priestern und Diakonen reserviert.

Es wird gebeten, sich auch für die unten angeführten Sprechtag vorher im Sekretariat telefonisch anzumelden: 0732 / 772676 DW 1121 und DW 1122.

Mittwoch, 27. Jänner, 9 bis 12 Uhr

Dienstag, 23. Februar, 9 bis 12 Uhr

Freitag, 12. März, 9 bis 12 Uhr

Mittwoch, 21. April, 9 bis 12 Uhr

Dienstag, 18. Mai, 9 bis 12 Uhr

Freitag, 11. Juni, 9 bis 12 Uhr

Montag, 5. Juli, 9 bis 12 Uhr

### ● **KommunionhelferInnenkurs**

Der nächste KommunionhelferInnenkurs findet am Samstag, den **27. Februar 2009**, 9 bis 16 Uhr, im Pfarrheim Arbing statt.

Referent ist Dr. Christoph Freilinger.

Schriftliche Anmeldungen durch das Pfarramt (mit Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Geburtsda-

tum) sind an das Pastoralamt, Liturgiereferat, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, bzw. E-Mail: [liturgie@dioezese-linz.at](mailto:liturgie@dioezese-linz.at) erbeten.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt ca. zehn Tage vor Kursbeginn. Sollte die Teilnahme aus Platzmangel nicht möglich sein, werden die Gemeldeten umgehend verständigt.

## 70. Hinweise

### ● **Warnung vor Händlern in Pfarrhof und Kirche**

In letzter Zeit wurden verstärkt Aktivitäten von Händlern registriert, welche die Pfarrhöfe besuchen, um Kunstgegenstände, alte Möbel oder Parapente zu erwerben.

Die gebotenen Preise stellen meist einen Bruchteil des tatsächlichen Wertes dar. Das „Service“ von Entrümpelungen verschleiert nur die Aneignung unter der Hand von wertvollem Kunstgut. Objekte, die verschmutzt oder beschädigt sind und daher unansehnlich erscheinen, sind aber nicht wertlos – sie gehören zum historischen Erbe der Pfarre und haben es genauso verdient, mit Respekt vor unseren Vorfahren, die diese Stücke geschaffen haben, betrachtet zu werden. Ein derartiges Vorgehen kann also niemals die Lösung für eine schlechte Lagerung von Kunstobjekten sein.

Ganz abgesehen vom ideellen Verlust ist es auch von Rechts wegen nicht gestattet, Objekte ohne Genehmigung zu veräußern.

Laut kanonischem Recht müssen „alle Verwalter [von Kirchenvermögen]

1. darüber wachen, dass das ihrer Sorge anvertraute Vermögen auf keine Weise verlorengelht oder Schaden leidet; [...] und

2. dafür sorgen, dass das Eigentum an dem Kirchenvermögen auf nach weltlichem Recht gültige Weise gesichert wird“ (Can. 1284 § 2 CIC).

In der Diözese Linz ist der Gesamtbestand an mobilem Kunstgut inventarisch erfasst. Jede Pfarre verfügt über Ordner mit Fotos und Daten ihres Eigentums.

Ohne Genehmigung des Kunstreferats darf grundsätzlich kein Objekt aus diesem Kunstgutinventar veräußert werden! Dies gilt aber auch für Kunstobjekte, die nicht im Verzeichnis erfasst sind, weil sie zur Zeit der Inventarisierung unauffindbar oder nicht zugänglich waren.

Sollten Händler in Ihrer Pfarre anfragen, lassen Sie sich eine Visitenkarte geben und informieren Sie das Kunstreferat davon.

Das Kunstreferat bietet Hilfestellungen bei der Einrichtung von Depoträumen und einer konservatorisch richtigen Lagerung. Information oder Terminvereinbarung unter Tel: 0732/736581-4440 oder per E-Mail an [kunst@dioezese-linz.at](mailto:kunst@dioezese-linz.at)

### ● **Firmtermine melden**

Es wird ersucht, alle bereits vereinbarten Firmtermine für 2010 – Pfarrfirmungen und öffentliche Firmungen – zwecks Koordination und Erstellung des Firmplakats möglichst bis **15. Dezember 2009** an das Bischöfliche Ordinariat Linz zu melden. E-Mail: [bischoefl.ordinariat@dioezese-linz.at](mailto:bischoefl.ordinariat@dioezese-linz.at)

### ● **Kirchliche Statistik**

Diesem Diözesanblatt an die Pfarren liegen die Bögen für die kirchliche Statistik bei. Die Pfarrämter werden gebeten, den Zählbogen bis **15. Jänner 2010** an den Dechant zu senden.

### ● **„Schwebende Austritte“**

An die **Taufpfarrämter** werden die „schwebenden Austritte“ nicht mehr gemeldet, sondern nur mehr

an die Wohnpfarren. Die Meldungen zum Eintrag in die Matrikenbücher nach Ablauf der 3-Monats-Frist bleiben wie bisher.

#### ● **Dr. Johann Gruber – Christ und Märtyrer**

Unter diesem Titel ist eine Broschüre erschienen, die am 25. Oktober 2009 im Pfarrheim St. Georgen an der Gusen präsentiert wurde.

Diese Broschüre wird dem Diözesanblatt für alle Pfarren beigelegt, damit das Glaubenszeugnis dieses Priesters unserer Diözese nicht in Vergessenheit gerät bzw. für viele erst richtig bekannt wird. Sie ist im Behelfsdienst des Pastoralamtes zum Preis von €6,- erhältlich, ab 10 Stück um €5,50. Eine Liturgieunterlage wird dort aufliegen und steht auch im Internet (<http://www.dioezese-linz.at/liturgieboerse>) zur Verfügung.

Dr. Johann Gruber ist am Karfreitag 1944 nach tagelanger Folter im KZ Mauthausen/Lager Gusen als Märtyrer verstorben. Seiner kann insbesondere bei der Karfreitagsliturgie gedacht werden.

#### ● **Wahl zum beliebtesten Pfarrblatt Oberösterreichs**

Im Frühjahr 2010 können die Pfarrblattleser/innen die Wertschätzung für ihr Pfarrblatt mit der Abgabe einer Stimme zum Ausdruck zu bringen. Die Stimmen zählen im Verhältnis zur Katholik/innenzahl der Pfarre. Die Stimmabgabe ist ausschließlich mit einer Stimmkarte möglich. Diese in Kooperation mit der Kirchenzeitung erstellte Stimmkarte liegt den Kirchenbeitragsaussendungen im Februar/März 2010 bei und ist mit einem Gewinnspiel verbunden. Pfarren können ihre Leser/innen mobilisieren, indem sie auf die der Kirchenbeitragsaussendung beigelegten Stimmkarten hinweisen oder kostenlos weitere Stimmkarten bestellen, um sie nach Gottesdiensten, bei Pfarrbällen, Pfarrversammlungen etc. zu verteilen oder dem Pfarrblatt beizulegen. Pro Person kann nur eine Stimmkarte abgegeben werden.

**Bestellfrist für Stimmkarten:** 22. Jänner 2010 unter [www.dioezese-linz.at/poea](http://www.dioezese-linz.at/poea), E-Mail: [poea@dioezese-linz.at](mailto:poea@dioezese-linz.at) oder Tel.: (0732) 76 10-3141

Wir ersuchen Sie, möglichst viele Stimmkarten aus Ihrer Pfarre zu sammeln und in einem Kuvert einzusenden. Die Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit übernimmt die Portokosten.

Die Stimmkarten müssen bis zum 30. April 2010 eingelangt sein.

Alle Pfarrblatt-Teams, für deren Pfarrblätter Stimmkarten eingehen, erhalten eine Einladung zum großen Pfarrblattfest am 19. Juni 2010 im Papiermachermuseum Steyermühl. Dort werden die beliebtesten Pfarrblätter vorgestellt und von Bischofsvikar Msgr. Wilhelm Vieböck prämiert.

#### ● **Kath. Aktion Österreich**

Die Kath. Aktion Österreich greift seit einiger Zeit gesellschaftspolitische Themen auch in Form einer Wandzeitung auf. Die aktuelle Ausgabe widmet sich dem Thema Gewalt. Zur Information und zum Aushang in der Pfarre liegt ein Wandzeitungsplakat bei.

#### ● **Kollekte für Maria Empfängnis-Dom**

Es ist eine lange Tradition in unserer Diözese, dass anlässlich des Namensfestes unseres Mariendomes am 8. Dezember die Pfarren und Seelsorgestellen, aber auch die Mitglieder des Dombauvereins gebeten und eingeladen werden, zur Deckung der Ausgaben für die Erhaltung unserer Kathedrale etwas beizutragen.

Für die verschiedenen Neuausstattungen, z. B. Innenbeleuchtung oder Alarmanlage, ganz abgesehen von der Außengestaltung, müssen außerordentliche Geldquellen gefunden werden, aber schon die Ausgaben für Mesnerdienste, Reinigung und diverse Reparaturen machen doch ein Vielfaches von dem aus, was wir aus unseren Pfarren kennen. Daher bitten wir auch heuer wieder um eine finanzielle Unterstützung.

Bitte überweisen Sie uns das Ergebnis der Kollekte oder eine Spende der Pfarre mit dem vorgedruckten Zahlschein auf das Konto Nr. 10.630.952, BLZ 18600, Volkskreditbank Linz.

#### ● **Unterstützung aus dem Pfarrbudget für die Weltkirche**

Gemäß synodalem Beschluss stellt die Diözese Linz aus dem jährlichen Diözesanbudget 1% für Anliegen der Weltkirche und Entwicklungsförderung zur Verfügung. Seit damals werden auch die Pfarren der Diözese gebeten, einen Beitrag aus dem Pfarrbudget zur Förderung von Entwicklungs- und Pastoralprogrammen, bzw. Projekten in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zur Verfügung zu stellen.

Im Vorjahr brachten die Pfarren insgesamt € 37.460 auf. Im Jahr 2009 wurden bisher €21.400 eingezahlt.

Wir bitten Sie auch jetzt wieder um Ihre Beteiligung bzw. Unterstützung, wobei wir wissen und schätzen, wie viel oberösterreichische Pfarren für die Anliegen der Weltkirche in unterschiedlicher Weise leisten.

Für Ihre Einzahlung ersuchen wir Sie, beiliegenden Zahlschein bzw. bei Telebanking die Kontodaten „Weltkirche“ Kto. 1 211 200, die BLZ: 34000 und den Verwendungszweck „Aus Pfarrbudget für Weltkirche“ zu verwenden.

Informationen über die Verwendung der Pfarrbeiträge im letzten Jahr finden Sie unter: <http://linz.welthaus.at> unter der Seite „Projekte Weltweit“ bzw. können Sie die Zusendung des Jahresberichtes des Projektfonds unter [heribert.ableidinger@diocese-linz.at](mailto:heribert.ableidinger@diocese-linz.at) oder telefonisch – 0732/7610-3271 – anfordern.

#### ● JUGEND EINE WELT -

##### **31. Jänner: Tag der Straßenkinder**

Sie verdienen ihr Geld beim Schuheputzen, oft aber auch durch Einbrüche oder Prostitution – die 30 Millionen Kinder, die in den Metropolen dieser Welt auf der Straße leben und arbeiten.

Um auf die Situation der Millionen Straßenkindern aufmerksam zu machen, hat Jugend Eine Welt den „Tag der Straßenkinder“ initiiert. Schulen, Pfarren, Gruppen, usw. sind eingeladen, sich durch Aktionen am „Tag der Straßenkinder“ zu beteiligen.

**Setzen Sie sich gemeinsam mit Jugend Eine Welt und Don Bosco für die Straßenkinder dieser Welt ein. Werden Sie aktiv!**

Ab Mitte November erhältlich: Poster, Aktionsvorschläge, Gottesdienstbehelf, ... zum „Tag der Straßenkinder“. Fordern Sie die Unterlagen schon jetzt bei Jugend Eine Welt, Hildegard Pesendorfer, Tel.

0664/621 70 40, E-Mail: [hildegard.pesendorfer@jugendeinewelt.at](mailto:hildegard.pesendorfer@jugendeinewelt.at), an oder nutzen Sie die Website [www.tagderstrassenkinder.at](http://www.tagderstrassenkinder.at).

#### ● Zahlscheine für Mess-Stipendien, Kollekten und Binationen

Die Zahlscheine für die weiteren **Pflichtkollekten** werden auch im kommenden Jahr jener Ausgabe des Diözesanblattes beigelegt, die der jeweiligen Sammlung unmittelbar vorausgeht.

Neue Zahlscheine für Einzahlungen von Mess-Stipendien und Binationen an das Bischöfliche Ordinariat werden dem Diözesanblatt vom 1. Februar 2010 beigelegt.

#### ● Arbeitshilfen des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Heft Nr. 235 – Weltkirchliche Arbeit heute für morgen – Wissenschaftliche Studie in Gemeinden deutscher Diözesen – kann beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz bestellt werden (E-Mail: [broschueren@dbk.de](mailto:broschueren@dbk.de)) und ist auch im Internet veröffentlicht (<http://www.dbk.de/schriften/arbeitshilfe/index.html>).

#### ● Priesterexerzitien – Änderung

Für die im LDBI. vom Juli 2009 angekündigten Priesterexerzitien im Collegium Canisianum (22. bis 28. August 2010) soll die Anmeldung an **P. Josef Thorer SJ**, Collegium Sanisianum – Internationales Theologisches Kolleg, Tschutschenthalerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel.: **0512/59463-38**, E-Mail: [josef.thorer@jesuiten.org](mailto:josef.thorer@jesuiten.org), erfolgen.

#### ● Erscheinungstermine des Linzer Diözesanblattes 2010

Das Diözesanblatt wird im Jahr 2010 zu folgenden Terminen erscheinen: 1. Februar, 15. März, 15. Mai, 1. Juli, 15. September und 1. Dezember.

## **Bischöfliches Ordinariat Linz**

**Linz, am 1. Dezember 2009**

**Mag. Johann Hainzl**  
Ordinariatskanzler

**Univ.-Prof. DDr. Severin Lederhilger OPraem**  
Generalvikar